



*Weiterbildung in der Onkologie
Interdisziplinäre Metastasenbehandlung*

*119. Fortbildungsseminar
der ÖGC-Fortbildungsakademie*



Österr. Gesellschaft
für Chirurgie

2. JAHRESKONGRESS

*Dachverband
onkologisch tätiger
Fachgesellschaften
Österreichs*

27. März 2015

Tagungszentrum
Schloß Schönbrunn



Programm

Veranstaltende Gesellschaften / DONKO Partner (Stand bei Drucklegung):

Arbeitsgemeinschaft für gynäkologische Onkologie

Berufsverband Österreichischer Chirurgen

Berufsverband der Österreichischen Urologen

Österreichische Gesellschaft für Chirurgie

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie u. Venerologie

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie u. Hepatologie

Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie u. Geburtshilfe

Österreichische Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Österreichische Gesellschaft für Neurologie

Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin u. Molekulare Bildgebung

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie

Österreichische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

Österreichische Gesellschaft für Pneumologie

Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie u. Medizinische Radiophysik

Österreichische Röntengesellschaft

Österreichische Gesellschaft für Urologie und Andrologie

In Kooperation mit der **OeGHO**
Österreichische Gesellschaft für
Hämatologie & Medizinische Onkologie

Mit Unterstützung der Österreichischen Krebshilfe

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Liebe angehende FachärztInnen!

Es freut mich besonders sie am 27. März 2015 zur 2. DONKO Jahrestagung in einem besonders attraktiven Ambiente in Schönbrunn einladen zu dürfen.

Stand die erste erfolgreiche Tagung im letzten Frühjahr im Zeichen der Patienteninformation, richten wir unser Augenmerk heuer besonders auf den in Ausbildung zum Facharzt stehenden Nachwuchs.

In meiner Funktion als Vorsitzender der Ausbildungsakademie der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie ist es mir ein vorrangiges Anliegen Themen bei Veranstaltungen wie dieser aufzunehmen, die relevant sind und die auch alle Fachdisziplinen tangieren. In der Onkologie hat sich die interdisziplinäre Behandlung von Metastasen in den letzten Jahren besonders rasch weiterentwickelt und die Erfolge sind enorm. Diesem Umstand wollen wir Rechnung tragen und einen Überblick über das metastasierte Stadium zahlreicher Entitäten bringen. Ganz besonders freut es mich, dass die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie in Kooperation mit der DONKO wieder ihren substantiellen Beitrag zum Gelingen der Tagung leisten wird.

Während der Veranstaltung haben nicht nur junge Kollegen und Kolleginnen die Möglichkeit mit Experten aus verschiedensten Fachrichtung auch nach den Sitzungen im Rahmen von so genannten „speaker corners“ zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme bei dieser in mehrfacher Hinsicht interessanten Tagung

Ihr

Dietmar Öfner-Velano

09.00 – 10.30

METASTASENCHIRURGIE

Vorsitz: A. Tuchmann, Wien

09.00 – 09.10	Begrüßung, Erwartungshaltung an die Fortbildung	D. Öfner u. Ch. Sperker, Wien
09.10 – 09.30	Chirurgie der Lebermetastasen	S. Stättner, Salzburg
09.30 – 09.50	Chirurgie der Lungen- und Thoraxwandmetastasen	F.-M. Smolle-Jüttner, Graz
09.50 – 10.10	Chirurgie der ZNS-Metastasen	Ch. Freyschlag, Innsbruck

10.10 – 10.30

***Speaker's Corner / Besuch der Industrieausstellung
ao.Generalversammlung der ÖGC***

10.30 – 11.30

METASTASENCHIRURGIE

Vorsitz: H.-J. Mischinger, Graz

10.30 – 10.50	Chirurgie der Knochenmetastasen	R. Windhager, Wien
10.50 – 11.10	Behandlung der Melanometastasen	Ch. Höller, Wien
11.10 – 11.30	Wiederherstellung nach Metastasenchirurgie	G. Pierer, Innsbruck

11.30 – 13.00

Lunchsymposium



***„DIE NEUE DIMENSION IN DER
TUMORTHERAPIE: IMMUN-ONKOLOGIE“***

Vorsitz: M. Studnicka, Salzburg

Das metastasierte Melanom - der Modelltumor der Immun-Onkologie	Ch. Höller, Wien
Immun-onkologische Entwicklungen bei urogenital Tumoren	W. Loidl, Linz
Was kann Immun-Onkologie als Therapie des Lungenkarzinoms leisten?	F. Ploner, Graz

im Anschluß gemeinsames Mittagsbuffet

13.00 – 14.00

***METASTASENCHIRURGIE UND NICHT-OPERATIVE
THERAPIE***

Vorsitz: W. Loidl, Linz

13.00 – 13.20	Behandlung der Metastasen urologischer Tumoren	W. Loidl, Linz
13.20 – 13.40	Behandlung der Metastasen gynäkologischer Tumoren	A. Zeimet, Innsbruck
13.40 – 14.00	Behandlung der Metastasen von HNO Tumoren	M. Burian, Linz

14.00 – 14.20

Speaker's Corner / Besuch der Industrieausstellung

14.20 – 15.40

***METASTASENDIAGNOSTIK UND NICHT-OPERATIVE
THERAPIE***

Vorsitz: H. Samonigg, Graz

14.20 – 14.40	Metastasendiagnostik: radiologische Methoden	B. Halpern, Wien
14.40 – 15.00	Metastasendiagnostik: nuklearmedizinische Methoden	Ch. Pirich, Salzburg
15.00 – 15.20	Rationale der neoadjuvanten antitumorösen Therapie	R. Greil, Salzburg
15.20 – 15.40	Stereotaktische Radiotherapie Lungen-, Leber- Hirnmetastasen	M. Nevinny-Stickel, Innsbruck

15.40 – 16.00

Speaker's Corner / Besuch der Industrieausstellung

16.00 – 17.30

NICHT-OPERATIVE THERAPIE DER METASTASEN

Vorsitz: P. Lukas, Innsbruck

16.00 – 16.20	palliative Chemotherapie	H. Samonigg, Graz
16.20 – 16.40	palliative Radiotherapie	F. Sedlmayer, Salzburg
16.40 – 17.00	Grundprinzipien der Psychoonkologie	B. Holzner, Innsbruck
17.00 – 17.20	Medikamentöse Schmerztherapie	A. Schlager, Innsbruck
17.20 – 17.40	Neurologische Spätfolgen	M. Grisold, Wien

17.20 – 18.00

Speaker's Corner



JAHRESKONGRESS

des Dachverbands der onkologisch
tätigen Fachgesellschaften Österreichs



Veranstalter:

Dachverband onkologisch tätiger Fachgesellschaften Österreichs

Kongresspräsident:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dietmar ÖFNER-VELANO
Vorstand der Universitätsklinik für Chirurgie
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg

Teilnahmegebühr:

	bis 15. 2. 2015		ab 16. 2. 2015
Fachärzte / Niedergelassene Ärzte	€ 150,-		€ 200,-
Assistenzärzte / Ärzte in Ausbildung	€ 70,-		€ 100,-
Fachpersonal	€ 30,-		€ 50,-
Studenten* und Mitglieder der ÖGC in Ausbildung**	gratis		

*gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises.

**Nachweis erbeten

Anmeldung: nur Online unter <https://registration.azmedinfo.co.at/donko2015> möglich

Registrierung: ab 8.30 Uhr

Auskünfte:

Ärztzentrale Med.Info
Helferstorferstraße 2, 1010 Wien
Kontakt: Jasmin Schneckenburger
Tel.: (+43/1) 531 16-76, Fax: (+43/1) 531 16 61
E-mail: azmedinfo@media.co.at



Diese Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht. Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie vor Ort.

Fachausstellung und Programmkoordination:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Fr. Sabine Ablinger
Tel.: (+43/1) 536 63-41, Fax: (+43/1) 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

www.donko.or.at

www.fortbildung-chirurgie.at

AMGEN[®]



Bristol-Myers Squibb

Johnson & Johnson
MEDICAL

ETHICON
PART OF THE Johnson & Johnson FAMILY OF COMPANIES



SANOFI 

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

ZALTRAP 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 25 mg Afibercept. Afibercept wird aus Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-K1) mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt. Eine Durchstechflasche mit 4 ml Konzentrat enthält 100 mg Afibercept. Eine Durchstechflasche mit 8 ml Konzentrat enthält 200 mg Afibercept. *Liste der sonstigen Bestandteile:* Sucrose, Natriumchlorid, Natriumcitrat, Citronensäure-Monohydrat, Polysorbat 20, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Natriumhydroxid und/oder Salzsäure (zur pH-Anpassung), Wasser für Injektionszwecke.

- **Anwendungsgebiete:** ZALTRAP in Kombination mit einer Chemotherapie bestehend aus Irinotecan/5-Fluorouracil/Folsäure (FOLFIRI) wird angewendet bei Erwachsenen mit metastasiertem kolorektalem Karzinom (MCRK), das unter oder nach einem Oxaliplatinhaltigen Regime fortgeschritten ist.
- **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Afibercept oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Anwendung am Auge/intravitreale Anwendung aufgrund der hyperosmotischen Eigenschaften von ZALTRAP. Für Hinweise zu Gegenanzeigen in Zusammenhang mit Bestandteilen von FOLFIRI (Irinotecan, 5-FU und Folsäure) siehe entsprechende aktuelle Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels (Fachinformation).
- **Inhaber der Zulassung:** sanofi-aventis groupe; 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich.
- **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig.
- **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, andere antineoplastische Mittel, ATC-Code: L01XX44.
- *Stand der Information:* Dezember 2013.

Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Stellen Sie freien Wachstumsfaktoren eine FALLE!



Zaltrap® – 3-fach wirksam bei met. Kolorektalkarzinom¹

- hemmt **3 Wachstumsfaktoren** (VEGF-A, VEGF-B, PIGF)
- für **jeden** Kolorektalkarzinom-Patienten nach Oxaliplatin-Versagen
- Rezeptor- und Mutationsstatus **unabhängig**

SANOFI ONCOLOGY 

AVS 711 15 002 – 039429 01/2015 | sanofi-aventis GmbH Österreich | SATURN Tower
Leonard-Bernstein-Straße 10 | A1220 Wien | +43 1 80 185 -0 | www.sanofi.at

 **ZALTRAP®**
aflibercept
Die Wachstumsfaktoren-Falle

Fachkurzinformation siehe Umschlagseite 3

¹ Van Cutsem, E., et al. J Clin Oncol 30, 3499–3506 (2012).

Tagungsort:

Tagungszentrum Schloß Schönbrunn,
Zugang Grünbergstraße/Meidlinger Tor, 1130 Wien



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn Linie U4 vom Stadtzentrum bis
Station Schönbrunn, Ausgang Grünbergstraße

Straßenbahn 10, 58 Station Schönbrunn

Bus 10A Station Schönbrunn

Mit dem PKW:

Wir empfehlen Ihnen aufgrund der knappen
Parkplatzsituation rund um Schönbrunn
die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Ein gebührenpflichtiger Parkplatz befindet sich gegenüber dem
Eingang zur Orangerie auf der Schönbrunner Schloßstraße.